KONTEXTUALISIERTE AUTONOMIE

DR. KATHARINA EBNER
PROF. DR. BENEDIKT SCHMIDT

RELATIONALITÄT, VULNERABILITÄT UND EINE ANLEITUNG ZUM GELINGENDEN LEBEN

Wie kann Autonomie theologisch-ethisch weitergedacht werden?

Wie kann Autonomie kontextuell entfaltet werden? Wie wirken sich Verletzlichkeiten auf autonome Entscheidungen aus? Wie ist ein gutes selbstbestimmtes Leben möglich?

26–28. NOVEMBER 2026

KATHOLISCH-SOZIALES INSTITUT, SIEGBURG

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER

Bis 14:00 Uhr — Ankunft / Anmeldung / Stehkaffee

14:30 Uhr — Begrüßung und Vorstellungsrunde

15:00–16:30 Uhr — **Das Autonomieparadigma in der Ethik**

I

1. Autonomie als Prinzip der Ethik (Christof Mandry, Frankfurt)
2. Anfragen an das Autonomieparadigma (Katharina Ebner, Bochum/Würzburg)

Kurzer Austausch und Diskussion

16:30–17:00 Uhr — Kaffeepause

17:00–18:00 Uhr — **Autonomie und Theologie**

II

Autonomie aus der Perspektive der theologischen Ethik (Benedikt Schmidt, Berlin)

Austausch und Diskussion zu den Panels I und II

18:00–19:30 Uhr — Abendessen

19:30 Uhr — **Öffentlicher Abendvortrag von Beate Rössler mit Diskussion**

Autonomie in der digitalen Gesellschaft

21:00 Uhr — Informeller Ausklang

FREITAG, 27. NOVEMBER

Bis 9:00 Uhr — **Frühstück**

9:00–10:30 Uhr — **Diskussion mit Beate Rössler**

Anknüpfungspunkte aus theologisch-ethischer Perspektive

10:30–11:00 Uhr — **Kaffeepause**

11:00–12:30 Uhr — **Konkretisierung von Autonomie in der Medizin**

III

1. Autonomie als Prinzip in der Medizinethik (Monika Bobbert, Münster)
2. Die Fragilität von Autonomie im medizinischen Kontext (Katharina Mairinger-Immisch, Erfurt)

Austausch und Diskussion

12:30–14:30 Uhr — **Mittagessen**

14:30–16:00 Uhr — **Konkretisierung von Autonomie in intimen Beziehungen und Familie**

IV

1. Autonomie und intime Beziehungen (Stephan Goertz, Mainz)
2. Die Fragilität von Autonomie im Kontext von Beziehungen (Hille Haker, Chicago)

Austausch und Diskussion

16:00–16:30 Uhr — **Kaffeepause**

16:30–18:00 Uhr — **Call for Papers**

1. Kontextualisierte Autonomie als evolvierte Beziehungsfähigkeit? (Adam Widera, Wien)
2. Autonomie und Privatsphäre im Kontext technischer Assistenzsysteme (Katharina Weerts, Vechta)
3. Autonomie(-Förderung) und Fürsorge im Kontext der Psychotherapie (Philipp Geisen, Tübingen)

18:00–20:00 Uhr — **Abendessen**

Ab 20:00 Uhr — **PETER GLASS: Jeder kann machen, was er will!**
Von der fragilen Freiheit, Kontexte über den Haufen zu werfen

SAMSTAG, 28. NOVEMBER

Bis 9:00 Uhr — Frühstück

9:00–10:30 Uhr — **Methodische Perspektivierung des Autonomiediskurses**

V

1. Wie von Autonomie erzählen? Narrative Zugänge (Claudius Bachmann, Münster)
2. Wie über Autonomie nachdenken? (Jochen Sautermeister, Bonn)

Austausch und Diskussion

10:30–11:00 Uhr — Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr — Abschlussrunde

13:00 Uhr — Mittagessen (optional)

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 25. Oktober 2026 an:

katharina.ebner@uni-wuerzbuerg.de
benedikt.schmidt@hu-berlin.de

Bitte mit Angabe der vollständigen Anschrift
sowie der Email-Adresse

Kosten Tagungsteilnahme
inkl. zwei Übernachtungen und Vollverpflegung im KSI

Regulärer Tarif:185 Euro
Tarif für Studierende: 50 Euro